

Inhalt

Einleitung	11
A. Historische Wurzel des politischen Systems	
1. Das politische System der ersten Tschechoslowakischen Republik	15
1.1 <i>Historische Zusammenhänge der Staatsgründung</i>	15
1.2 <i>Staatskonstituierende Ideen und Grundprinzipien</i>	17
1.3 <i>Parteiensystem</i>	20
Genese	20
Politische Parteien	23
Ergebnisse der Parlamentswahlen 1920 – 1935	25
1.4 <i>Verfassungsinstitutionen</i>	26
2. Das politische System der kommunistischen Tschechoslowakei .	29
2.1 <i>Grundprinzipien der kommunistischen Einparteiherrschaft</i>	30
Demokratischer Zentralismus	30
Suprematie der Kommunistischen Partei	31
Der „Föderalismus“ unter den Bedingungen der Einparteiherrschaft	32
2.2 <i>Das kommunistische Machtsystem</i>	32
Kaderpolitik	33
Beziehungskomplex Partei – Staat	34
2.3 <i>Bürgerinitiativen und Opposition vor dem Umbruch</i>	36
Charta 77	36
Andere Gruppierungen	37
2.4 <i>Regierungssystem</i>	39
Bundesversammlung	39
Staatspräsident	40
Bundesregierung	40

3. Teilung der Tschechoslowakei: Ursachen und Folgen	43
3.1 <i>Gegen den Bevölkerungswillen</i>	43
3.2 <i>Hauptursachen der Teilung</i>	46
Historische Ursachen	46
Unterschiede zwischen der tschechischen und slowakischen politischen Kultur	47
Anpassungskrise beim Übergang zu Demokratie und Marktwirtschaft	50
Absenz einer effizienten Verfassung	51
Interessen der neuen politischen Eliten	52
3.3 <i>Folgen der Trennung</i>	53

B. Strukturprinzipien des politischen Systems

4. Antitotalitäres Fundament der tschechischen Verfassungsordnung.....	57
4.1 <i>Einleitung</i>	57
4.2 <i>Volkssouveränität und Demokratie</i>	59
Historische Zusammenhänge	59
Volkssouveränität	60
Direktdemokratische Demokratieelemente	62
4.3 <i>Mehrheitsprinzip und seine Einschränkungen</i>	64
Verfassungsverankerung	64
Einschränkungen der „Diktatur der Mehrheit“	65
4.4 <i>Parlamentarisches Regierungssystem</i>	66
Zum parlamentarischen Regierungssystem allgemein	66
Parlamentarismus in Tschechien	66
Staatsoberhaupt und Regierung	67
4.5 <i>Gewaltenteilung</i>	68
4.6 <i>Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte</i>	70
Verfassungsrechtliche Verankerung der Menschenrechte	71
Der Grundrechtskatalog	72
Grundrechte und Grundfreiheiten	73
Politische Rechte	73
Nationalitäten- und Minderheitenrechte	74
Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	78
4.7 <i>Zusammenfassung: Verfassungstext und Verfassungswirklichkeit</i>	79

C. Politische Kultur

5. Die tschechische politische Kultur im Wandel	85
5.1 <i>Begriff, Allgemein</i>	85
Politische Kultur und Systemwechsel	85
Die Tschechen und ihre Kultur	85
5.2 <i>Demokratische Traditionen der Tschechen</i>	88
5.3 <i>Politische Kulturforschung vor dem Umbruch</i>	89
Offizielle Meinungsumfragen	89
Unabhängige Meinungsumfragen im Kommunismus	90
5.4 <i>Systemwechselakzeptanz</i>	92
Bewertung des alten und des neuen Regimes	92
Gewinner und Verlierer	94
5.5 <i>Demokratieakzeptanz und politische Partizipation</i>	98
Generalisierte (allgemeine) Demokratiezustimmung	98
Demokratiezufriedenheit	101
Vertrauen in die Institutionen	102
Politische Partizipation	103
5.6 <i>Elitenwechsel nach dem Umbruch</i>	105
5.7 <i>Rassistische und nationalistische Tendenzen</i>	108
Tschechen und Roma	109
Tschechen und Sudetendeutsche	109
Veränderungen in den Beziehungen zu den Minderheiten	112
5.8 <i>Außenpolitisch relevante Einstellungen</i>	113
Beziehungen zu den Nachbarländern	113
Beziehungen zur Europäischen Union	114
Die Tschechen und die NATO	115
5.9 <i>Zusammenfassung</i>	118

D. Das intermediäre System

6. Interessenverbände und Interessenvermittlung	121
6.1 <i>Intermediäres System Tschechiens</i>	121
Begriff	121
Entstehung	123
Rechtsrahmen	123
6.2 <i>Organisierte Interessen im Transformationsprozess</i>	124
6.3 <i>Soziale Partnerschaft</i>	126
Grundzüge	126
Tripartismus: Entwicklung und Funktion	127
6.4 <i>Akteure der sozialen Partnerschaft</i>	129

Gewerkschaften	129
Arbeitgeber- und Unternehmerverbände	132
Regierung	132
6.5 <i>Weitere intermediäre Institutionen</i>	133
Bürgervereine	133
Kirchen	135
Berufskammern	136
Berufsverbände	137
Wirtschaftskammer und Agrarkammer	137
6.6 <i>Zusammenfassung</i>	138
7. Parteien und Parteiensystem	139
7.1 <i>Genese des Parteiensystems</i>	139
7.2 <i>Rechtsstellung, Zulassung und Verbot der Parteien</i>	141
7.3 <i>Gegenwärtiges Parteiensystem</i>	142
Grundzüge, Konstellationen, Tendenzen	142
Gesellschaftliche Konfliktlinien	146
Innerparteiliche Willensbildung	148
Parteienfinanzierung	149
7.4 <i>Weitgehende Konsolidierung des Parteiensystems</i>	151
7.5 <i>Parlamentsparteien im Überblick</i>	154
Tschechische Sozialdemokratische Partei	154
Demokratische Bürgerpartei	158
Kommunistische Partei Böhmens und Mährens	164
Volkspartei	169
Freiheitsunion	173
8. Massenmedien und Politikvermittlung	179
E. Institutionen und Prozesse	
9. Verfassungsinstitutionen im politischen Prozess	187
9.1 <i>Das parlamentarische System Tschechiens</i>	187
9.2 <i>Das Institutionensystem und dessen Konsolidierung</i>	188
Institutionen, Prozesse und ihre Interdependenzen	188
Konsolidierung und Institutionalisierung	189
Das Regierungssystem Tschechiens	190
9.3 <i>Parlament</i>	193
Zunehmende Professionalisierung	193

Wahlsystem und Wählerverhalten	195
Binnenstruktur der Abgeordnetenkammer und des Senats	197
Parlamentskammern und deren Funktionen	199
Zusammensetzung des Parlaments	202
9.4 <i>Staatspräsident</i>	206
Präsidenten und Wahlen	206
Kompetenzen	207
Der Präsident im politischen Prozess	210
Staatspräsidenten der Tschechoslowakei/Tschechiens	212
9.5 <i>Regierung und Verwaltung</i>	213
Zusammensetzung	213
Befugnisse, Verantwortung	216
Staatsdienst	217
9.6 <i>Der Gesetzgebungsprozess</i>	217
Gesetzesinitiativen und Gesetzeslesungen	218
Besondere Formen	219
9.7 <i>Gerichtssystem</i>	220
Das Verfassungsgericht	220
Ordentliche Gerichtsbarkeit	228
9.8 <i>Der Bürgerbeauftragte</i>	230
9.9 <i>Zusammenfassung</i>	231
10. Kommunalpolitik und Selbstverwaltung	235
10.1 <i>Kommunalpolitik, öffentliche Verwaltung:</i>	
<i>Begriffe, Zusammenhänge</i>	235
10.2 <i>Historischer Kontext</i>	236
10.3 <i>Verwaltungsreformen nach 1990</i>	238
10.4 <i>Das derzeitige Verwaltungssystem</i>	242
Institutioneller Rahmen	242
Gebietsgliederung	243
10.5 <i>Gemeinden</i>	244
Funktionen	244
Struktur	245
Wahlbestimmungen und Wahlergebnisse	247
10.6 <i>Kreise</i>	248
Funktionen	248
Struktur	250
Kreistagswahlen und politische Kräftekonstellationen	250
10.7 <i>Zusammenfassung</i>	252

F. Zusammenfassende Analyse

11. Konsolidierungsstand Tschechiens im mitteleuropäischen Kontext	257
<i>11.1 Allgemeines zur Transition postkommunistischer Länder</i>	257
Interdependenzen von Institutionensystem und Prozessen	257
Drei Transitionsphasen und institutioneller Wandel	258
<i>11.2 Konsolidierung und ihre Risiken</i>	259
<i>11.3 Konsolidierungsverlauf in Mitteleuropa</i>	260
Gemeinsame Trends im postkommunistischen Mitteleuropa	260
Transformationsvorteile in Mitteleuropa	263
<i>11.4 Konsolidierungsstand in Tschechien 2005</i>	266
Konstitutionelle bzw. institutionelle Konsolidierung	267
Repräsentative Konsolidierung	270
Verhaltenskonsolidierung	271
Konsolidierung der Bürgergesellschaft	272
<i>11.5 Ausblick: Ist der Konsolidierungsprozess in Tschechien unumkehrbar?</i>	274
Quellen- und Literaturverzeichnis	277
Die am häufigsten verwendeten Abkürzungen	291
Zeitungen	291
Politische Parteien und Bewegungen	291